

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen,  
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

**19-10798**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Resolution zur Verbesserung der Nahversorgung im Stadtbezirk  
114**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

20.05.2019

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

Der Bezirksrat Volkmarode-Dibbesdorf-Schapen fordert den Rat und die Verwaltung der Stadt Braunschweig auf, darauf hinzuwirken, dass die Verschlechterung der Nahversorgung im Stadtbezirk 114 nicht nur gestoppt, sondern diese wieder spürbar verbessert wird.

#### **Sachverhalt:**

Seit Jahren verschlechtert sich die Nahversorgung im Stadtbezirk 114 dramatisch.

Stellvertretend seien genannt,

- die Schließung der Postfiliale in Volkmarode und schon vor längerer Zeit der Postfiliale in Schapen
- der Austausch einer Filiale der BLSK mit Schalterbetrieb gegen eine Filiale mit Automaten
- die Schließung der Volksbank in Schapen
- die Schließung mehrerer Bäckereien
- die Schließung mehrerer Lokale
- die Schließung mehrerer kleiner Supermärkte in Volkmarode und Schapen usw.

Rat und Verwaltung haben z.B. die Möglichkeit, bei den Planungen des Baugebiets Volkmarode Nordost konkrete Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Verbesserung der Situation beitragen.

Der Bezirksrat 114 hat entsprechende Anregungen gemacht, die der Bezirksbürgermeister dann in einer Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses zu Protokoll gegeben hat.

Ein Beispiel dafür ist der angestrebte Marktplatz. Neben dem eigentlichen Markt könnten hier Räumlichkeiten für eine neue Postfiliale etc. geschaffen werden.

Auch bei der angestrebten Vergrößerung des Lebensmittelmarktes in Dibbesdorf sollten die Verwaltung und der Rat auf die Realisierung positiv Einfluss nehmen.

Gerade für ältere Mitbürger, die nicht mehr mobil sind oder von Angehörigen betreut werden, stellt die aktuelle Entwicklung ein großes Problem dar.

Aber auch das Vereins- und gesellschaftliche Leben leidet beispielsweise unter dem massiven Abbau von Gaststätten. Hier bieten sich Dorfgemeinschaftseinrichtungen an.

Auch wenn die Freude über einen Gymnastikraum in Schapen sehr groß ist, wurde doch eine Chance vergeben, als man nicht dem Antrag des Bezirkrates für einen Multifunktionsraum nachgekommen ist, sondern sich ausschließlich für einen Gymnastikraum entschieden hat.

Die Bevölkerung in unserem Stadtbezirk hat ein Anrecht darauf, dass Politik und Verwaltung die Belange der Menschen vor Ort ernst nimmt. Der Stadtbezirksrat 114 macht mit dieser Resolution den ersten Schritt.

gez.

Stefan Jung  
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114

**Anlage/n:**

Keine